Schüleraustausch in Angres – im November 2015 waren SchülerInnen der 8. und 9. Klassen wieder dort

Hier ist das Programm der Woche:

Lundi 2 novembre Accueil en salle polyvalente.	Petit discours de bienvenue et présentation du programme un film : „Französisch für Anfänger" 16h45 : accueil dans les familles
Mardi 3 novembre Lille	9h00 : départ pour Lille Rally Pause déjeuner shopping à Euralille 16h45 : retour dans les familles
Mecredi 4 novembre Arras	Arras : départ pour Arras visite des boves et du beffroi petit quartier libre retour 12h15 reste de la journée dans les familles

Jeudi 5 novembre Une journée de collégien français	M1: petites activités avec votre correspondant en salle pupitre. M2 /M3 : tous en cours ! M4: préparation des activités de l'après midi. Repas régional à la cantine S1/S2/S3: Posters en salle polyvalente ou blog en salle pupitre
Vendredi 6 novembre	8:00 : Il est déjà temps de se quitter bon retour !

On se revoit en mars!

« Aux Champs-ELysées, aux Champs-Elysées ! »

Dieses Lied hat nun jeder der Teilnehmer am Schüleraustausch mit Angres im Kopf, da es zu vielen Gelegenheiten angestimmt wurde. Wo die Schüler anfangs nur verhalten einzelne Töne sangen, wuchs die Gruppe innerhalb der Woche in Frankreich eng zusammen, sodass am Ende alle, auch die Franzosen, mitsingen konnten.

Die Erfahrungen, die die Schüler machten, waren sehr vielfältig: Sie besichtigten sowohl die Städte Arras und Lille und erfuhren Wissenswertes über die Geschichte der Region; außerdem besuchten sie die Schule und lernten in den Gastfamilien die französische Kultur kennen.

Katakomben *und* *Beffroi von Arras*

Als Lehrerinnen haben wir uns sehr gefreut, jeden Morgen aufs Neue von verschiedenen Schülern Sätze zu hören wie „Ich verstehe schon immer mehr! Ich habe schon so viele neue Vokabeln gelernt!“ – sprachlich war die Woche also ein voller Erfolg. Andererseits wurden nicht nur Sprachkenntnisse erweitert, sondern auch interkulturelles Wissen: Den Alltag mit all seinen - möglicherweise banalen– Unterschieden lernten die Schüler hautnah kennen. Seien es andere Betten oder das Frühstück, die Aufteilung der Badezimmer oder Freizeitbeschäftigungen der französischen Jugendlichen. So kamen Aussagen wie „Stellen Sie sich vor, wie die Franzosen das hier machen“ und los gingen die Erzählungen.

Macarons: Eine beliebte Spezialität

Der Abschied fiel uns allen schwer, es flossen so manche Tränen, aber im März 2016 gibt es ein Wiedersehen in Mülheim – wir freuen uns schon jetzt!

Bof aussi ☺ - ein Insider-Slogan der Woche

M. Lacour und L. Hartmann